



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 19. Juni 1926, nachm. 6 Uhr

Werke von Joh. Seb. Bach

(1685—1750)

1. Fantasie und Fuge für Orgel in G-moll
(Peters, Bd. II)
2. „Hochgelobter Gottessohn“, Alt-Arie mit obligater Violine
aus der Kantate „Bleibe bei uns“.

Hochgelobter Gottessohn, laß es dir nicht sein entgegen,
daß wir jetzt vor deinem Thron eine Bitte niederlegen. Bleib,
ach bleibe unser Licht, weil die Finsternis einbricht.

3. „Liebster Immanuel“, Arie für Chor.
(Neue Bachgesellschaft I, Heft 2)

Liebster Immanuel, Herzog der Frommen,
Du meiner Seele Trost, komm, komm nur bald!
Du, du, mein Schatz, hast mir mein Herz genommen,
Das ganz vor Liebe brennt und nach dir wallt:
Nichts kann auf Erden mir Lieb'res werden,
Wenn ich, mein Jesu, dich nur stets behalt'.

Ob mich schon Alle verfolgen und hassen,
Ob ich gleich bin veracht't von jedermann,
Von meinen Freunden auch gänzlich verlassen,
Nimmt mein Herr Jesus sich doch meiner an
Und stärkt mich Müden, spricht: Sei zufrieden,
Ich bin dein bester Freund, der helfen kann.

4. Gemeinsamer Gesang. (Mel. 1665)

Mel. Lobe den Herren, o meine Seele

Zeigen sich welche, die Unrecht leiden, er ist's, der ihnen Recht
verschafft. Hungrigen will er zur Speis bescheiden, was ihnen
dient zur Lebenskraft. Die hart Gebundenen macht er frei,
seine Genad ist mancherlei. Halleluja, Halleluja!

J. D. Herrnschmidt.

Bitte wenden!